

## Abstracts der Posterbeiträge zur 39. VÖK-Jahrestagung



Fachtierärzte Althangrund, 1090 Wien, Österreich

## Fallserie: 8 Hunde mit chronischer Dakryozystitis - Diagnostik, Therapie und Outcome

J. Hamid, N. Katic, V. Herb

**Schlüsselwörter:** Dakryozystitis, Fremdkörper, Tränen-Nasen-Kanal, Dakryozystorhinographie, Computertomographie.

**Einleitung:** Chronische Dakryozystitis verursacht einseitigen, mukopurulenten, therapieresistenten Augenfluss. Bei einer Stenose ist die Spülung des Tränen-Nasen-Kanals (TNK) nicht bis zur Nase möglich und oft schmerzhaft (Steinmetz et al. 2022). Die häufigste erworbene Ursache sind pflanzliche Fremdkörper (FK), welche über die Tränenpunkte in den TNK gelangen. Die CT-gestützte Dakryozystorhinographie gilt als Goldstandard zur Diagnosesicherung. Therapeutisch entscheidend sind die vollständige Entfernung des FK, in der Regel mittels Dakryozystotomie, und die Erhaltung des Tränenabflusses mittels temporärem Katheter zur Vermeidung von Strikturen (Jimenez-Ramos et al. 2024; Allgoewer et al. 2025).

**Fallserie:** Innerhalb von 2 Jahren erhielten 8 Hunde mit chronischer Dakryozystitis (Dauer: 3 Wochen bis 6 Monate) weiterführende Diagnostik und Therapie. Bei 6 Patienten wurde eine CT-gestützte Dakryozystorhinographie durchgeführt, welche einen Füllungsdefekt innerhalb des TNKs ergab. In 7 Fällen wurde eine transkonjunktivale Dakryozystotomie mit Verweilkatheter durchgeführt, bei einem weiteren eine rhinoskopisch gestützte Katheterisierung. Bei 5 Hunden wurde ein FK entfernt, bei einem eine kongenitale Atresie und bei den übrigen entzündliche Verwachsungen als Ursache für die Stenose vermutet. Postoperativ wurden antibiotisch-kortisonhaltige Augentropfen, systemische Breitbandantibiose sowie NSAID verabreicht. Der Katheter wurde planmäßig nach 6 Wochen, in Einzelfällen früher entfernt. Sieben Patienten zeigten postoperativ keine oder nur noch

geringgradig Epiphora. Bei einem Patienten ist das Outcome unbekannt.

**Diskussion:** Pflanzliche FK sind die häufigste Ursache für therapieresistente Dakryozystitis beim Hund. In den Studien von Steinmetz et al. (2022) und Jimenez-Ramos et al. (2024) wurde aufgrund der Einschlusskriterien bei allen Hunden ein FK identifiziert, bei Allgoewer et al. (2025) in 85 % der Fälle. In unseren Fällen konnte in 50 % der Hunde ein pflanzlicher FK extrahiert werden. Es ist möglich, dass bei den anderen Patienten FK bereits zersetzt waren bzw. die chronische Entzündung zu irreversiblen Verwachsungen geführt hatte.

Obwohl FK im CT oft nicht sichtbar sind, kann die Dakryozystorhinographie sekundäre Stenosen lokalisieren, um die Operationsindikation abzusichern (Jimenez-Ramos et al. 2024). Die Dakryozystostomie wird als Therapie der Wahl bei einem Fremdkörperverdacht empfohlen (Steinmetz et al. 2022). Allgoewer et al. (2025) beschrieben den weniger invasiven, transkonjunktivalen Zugang, welcher in unseren Fällen zur Anwendung kam. Eine wichtige therapeutische Funktion hat die Dauerkatheterisierung des TNK, welcher immer ein Ausschluss eines FK vorangehen muss.

**Schlussfolgerung und klinische Relevanz:** Pflanzliche FK müssen bei chronisch-therapieresistenter Dakryozystitis ausgeschlossen werden. Die CT-gestützte Dakryozystorhinographie mit anschließender Chirurgie und Dauerkatheterisierung des TNK ermöglicht eine dauerhafte Wiederherstellung der Tränenableitung.

### Literatur

Allgoewer I, Soukup P, Ludewig E. A transconjunctival surgical technique for dacryocystostomy in dogs with foreign body-induced dacryocystitis. *Vet Ophthalmol.* 2025; 28:306–314.

Jimenez-Ramos L, Ripolles-Garcia A, Caro-Suarez M et al. Nasolacrimal sac foreign body extraction using vitreoretinal forceps in 28 dogs. *Vet Ophthalmol.* 2024;27:510–521.

Steinmetz A, Dohmann GWJ, Blobner CC. Dacryocystitis in dogs caused by foreign bodies—Diagnosis and therapy in 14 cases. *Vet Ophthalmol.* 2022;25:180–185.